

Bemerkenswerte Käferfunde in der Schweiz, insbesondere in den Jahren 1988 bis 1992. 3. Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Käfer in der Schweiz

Autor(en): **Gfeller, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **42 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bemerkenswerte Käferfunde in der Schweiz, insbesondere in den Jahren 1988 bis 1992 — 3. Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Käfer in der Schweiz

Walter GFELLER

Dennigkofenweg 203, 3072 Ostermundigen.

1. Einleitung

Wiederum sammelten meine Frau und ich an verschiedenen Orten in der Schweiz und konnten eine weitere Reihe von Käferarten nachweisen, die als selten gelten mögen oder deren Vorkommen in der Schweiz bisher nicht sicher oder bloss spärlich nachgewiesen wurde.

2. Die mehrmals besuchten Fundorte der Jahre 1988-92

Die hier interessierenden Orte sind im Kanton Bern : Bern-Stadt, Viktoria-platz ; Bözingenberg ob Biel ; Gadmen ; das Gasterntal ; Meienried ; Ostermundigen ; das Laufetäli bei Krauchtal und das Steingletschergebiet am Sustenpass. Im Kanton Graubünden : Das Gebiet südöstlich von Pontresina sowie die Berninapasshöhe ; im Kanton Neuenburg : Das Waldgebiet am Jurasüdhang ob Le Landeron ; und im Kanton Wallis das Binntal und der Pfinwald.

Eine Kurzbeschreibung des Laufetälis und des Bözingenbergs findet sich in meiner Veröffentlichung vom Dezember 1987 in den Mitteilungen der EGB, während der untere Teil des Pfinwalds in meiner Arbeit vom Juni 1985 kurz beschrieben worden ist.

Gadmen liegt am Sustenpass auf rund 1300 m und in einem West-Ost verlaufenden Alpental. Die Hauptbiotope bildeten bei unseren Exkursionen teilweise mächtige Haufen von Weisstannen-, Fichten- sowie wenigen Föhrenstämmen und Klafterholz derselben Beschaffenheit. Daneben sahen wir uns regelmässig Erlen, Weiden, Birken und allerhand Blüten an.

Das Gasterntal bildet oberhalb von Kandersteg auf rund 1600 m einen Ost-West-orientierten Talkessel, in dem Föhren, Weisstannen, Fichten, Erlen und Weidengebüsche vorherrschen.

Meienried liegt inmitten des alten Aarelaufes im östlichen Teil des Seelands. Neben dem für Flusslandschaften typischen Auwald untersuchten wir vorab die in der alten Aare wurzelnden Schilfbestände und Feuchtwiesen.

Das Steingletschergebiet liegt auf rund 2100 m und ist besonders den *Carabus*-Sammlern als hochalpine Steppe bekannt.

Das Gebiet südöstlich von Pontresina liegt auf rund 1800 m und wird durch einen Gletscherabfluss gebildet, der hauptsächlich kiesig-sandige Stellen hinterlässt, die bloss spärlich mit den für das Alpengebiet typischen Büschen besetzt sind.

Das Waldgebiet ob Le Landeron weist eine reiche Zahl an verschiedenen Orchideenarten und mehrere Stellen auf, wo neben Weissdorn, Felsbirne, Ahorn und Hornstrauch vorab kleinwüchsige und befallene Eichen stehen.

Das Binntal verläuft auf 1400 m in ost-westlicher Richtung. Bei Binn lagen in den Jahren 1989 und 1990 bedeutende Haufen an zum Teil alten und recht dicken Nadelholzstämmen. Daneben befanden sich längere Zeit alte Klafter aus Nadelhölzern.

Neben dem unteren Teil des Pfinwaldes besuchten wir öfters den auf rund 800 m gelegenen oberen Teil (Pletschen) des Pfinwaldes, wo zeitweise imposante Stösse von Nadelholzstämmen lagerten. Daneben interessierten uns gut besonnte Sträucher der Weidenart *Salix caprea* sowie Zitterpappeln, Birken und Erlen.

3. Die Käferfunde

Die Liste folgt wiederum der Systematik und Nomenklatur von FREUDE, HARDE, LOHSE „Die Käfer Mitteleuropas“ mit Ausnahme der Cerambycidae, wo sich das 1978 erschienene Werk André VILLIERS „Cerambycidae“ seither durchgesetzt hat. Cerambycidenarten sind nur erwähnt, wenn unser Fundort von ALLENSBACHS Katalog der Cerambycidae abweicht. Innerhalb der Familien sind die Arten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Cicindelidae

Cicindela gallica BRULLÉ ein Exemplar am 31. Juli 1990 bei Pontresina.

Carabidae

Dromius quadrimaculatus L.

Dromius linearis OL.

Dromius notatus STEPH. alle drei Arten am 2. Juni 1988 ob Le Landeron von Zweigen geklopft.

Licinus depressus PAYK. am 3. Juli 1988 unter Stein auf dem Chasseral.

Miscodera arctica PAYK. ein Exemplar am 30. Juli 1990 auf der Berninapasshöhe.

Odacantha melanura L. am 15. Mai 1988 in Kopula an Schilfhalmern und um diese fliegend bei Meienried.

Liodidae

Liodes rhaetica ER. am 12. Juli 1990 in der Dämmerung bei Binn um Nadelholzstämmen fliegend.

Cleridae

Allonyx quadrimaculatus SCHALL. am 27. Juni 1992 an liegendem Föhrenstamm in Susten (Kanton Wallis).

Opilo mollis L. am 13. Juli 1991 an liegendem Nadelholzstamm im oberen Teil des Pfinwaldes.

Thanasimus pectoralis FUSS. am 11. August 1990 bei Gadmen an Nadelholzstamm.

Elateridae

Ampedus sinuatus GERM. am 23. Mai 1988 auf Eichenblatt oberhalb Le Landeron.

Harminius undulatus DEGEER am 11. August 1990 am Abend an Nadelholzstamm bei Gadmen.

Lacon fasciatus L. am 5. August 1989 unter losem Holzstück an altem Nadelholzstamm bei Binn.

Eucnemidae

Melasis buprestoides L. am 21. Mai 1989 und am 14. Juni 1992 je ein Exemplar am Bözingenberg im Flug erhascht.

Buprestidae

Lampra festiva L. vom 27. bis 29. Juni 1992 gesamthaft acht Exemplare erbeutet, die zwischen 17 und 19 Uhr (Sommerzeit) um Thuya (auf 750 m) und um Wacholder (auf 500 m) flogen.

Ostomidae

Ostoma ferruginea L. am 13. Juli 1991 ein Exemplar und am 27. Juni 1992 sechs Exemplare aus liegendem vermoderndem Nadelholzstamm im oberen Teil des Pfinwaldes.

Thymalus limbatus F. ein Exemplar am 27. Juni 1992 am selben Ort und unter den gleichen Umständen wie *Ostoma ferruginea*.

Mycetophagidae

Mycetophagus multipunctatus F. am 21. Juni 1986 zwei Exemplare am Bözingenberg.

Mycetophagus quadripunctatus L. am 17. August 1991 am selben Ort wie die Ostomidae, an Baumschwämmen.

Endomychidae

Mycetina cruciata SCHALL. am 23. Juni 1990 ein Exemplar aus vermoderem Nadelholz im oberen Teil des Pfinwaldes.

Anobiidae

Hedobia imperialis L. am 8. Juni 1986 ein Exemplar am Bözingenberg gefunden und am 19. Mai 1989 ein weiteres Exemplar aus Erlenzweig in Ostermundigen geschlüpft.

Ptinidae

Ptinus villiger RITT. am 9. November 1988 am Fenster meines Hauses in Ostermundigen.

Aderidae

Aderus nigrinus GERM. am 13. Juli 1991 an altem Nadelholzstamm im oberen Teil des Pfinwaldes.

Meloidae

Meloe rugosus MARSH. ein Exemplar am 20. Oktober 1984 in Bern-Stadt.

Meloe violaceus MARSH. ein Pärchen am 7. Juli 1991 in der Mittags-sonne laufend im Steingletschergebiet.

Serropalpidae

Hallomenus binotatus QUENS. am 17. August 1991 an Nadelholzstämmen im oberen Teil des Pfinwaldes.

Orchesia undulata KR. am 5. Mai 1985 am Bözingenberg.

Orchesia minor WALK. am 19. Mai 1985 ebenfalls am Bözingenberg.

Xylita livida SAHLB. am 12. Juli 1990 in der Dämmerung bei Binn um Nadelholzstämme fliegend.

Lucanidae

Ceruchus chrysomelinus HOCHENW. in einem Exemplar am 23. Juni 1990 im oberen Teil des Pfinwaldes auf Kiesweg sitzend.

Cerambycidae

Acanthocinus griseus F. in vier Exemplaren bei Dämmerungsbeginn an liegenden Weisstannenstämmen am 13. Juli 1991 im oberen Teil des Pfinwaldes.

Acmaeops septentrionis THOMS. am 28. Juli 1991 über ein Wiesenstück fliegend bei Gadmen.

Anaerea similis LAICH. am 13. Juli 1991 ein Weibchen auf dem Blatt einer *Salix caprea* im oberen Teil des Pfinwaldes.

Anastrangalia reyi HEYDEN am 7. August 1988 auf Blüten im Gasterntal.

Cortodera femorata F. ein Exemplar am 26. Mai 1988 im Laufetäli an Holzklafter fliegend.

Grammoptera ustulata SCHALL.

Grammoptera variegata GERM. beide Arten am 23. Mai 1988 in mehreren Exemplaren an morschen Aesten stehender Eichen laufend und diese umfliegend oberhalb Le Landeron.

Oberea pupillata GYLL. am 19. Juni 1990 und am 20. Juni 1992 im Garten meines Hauses in Ostermundigen an Geissblatt fliegend.

Phymatodellus rufipes F. am 23. Mai 1988 an Eichenast laufend oberhalb Le Landeron.

Rusticoclytus pantherinus SAV. am 27. Juni 1992 am Stämmchen einer *Salix caprea* im oberen Teil des Pfinwaldes. Hierbei dürfte es sich um einen sicheren Nachweis und zudem Erstfund für die Schweiz handeln. Die Art wird weder für Frankreich noch für Spanien angeführt, so dass das Vorkommen im Pfinwald zugleich als „westlichster“ Fundort gelten dürfte. ALLENSPACH erwähnt auf Seite 127 seines Katalogs unter *Xylotrechus pantherinus* SAV., dass LINDER in seiner Registratur einen Fund aus Basel ohne nähere Angaben

anführe. Dieser Fund war meines Wissens ein *Rusticoclytus rusticus* L., dessen Flügeldeckenzeichnung etwas von der Norm abwich. *Stenostola dubia* LAICH. am 25. Mai 1991 an Lindenklafter fliegend oberhalb Le Landeron.

Anthribidae

Platyrhinus resinusus SCOP. am 26. Mai 1988 in drei Exemplaren an verpilztem Holzklafter im Laufetäli.

4. Literatur

- ALLENSPACH, V. (1973). Coleoptera, Cerambycidae. — *Insecta Helvetica, Catalogus*, 3.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. und LOHSE, G. A. (1965-1983). Die Käfer Mitteleuropas. Krefeld.
- GFELLER, W. (1985). Bemerkenswerte Käferfunde im Wallis, Sommer 1984. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, 35 (2) : 69-73.
- GFELLER, W. (1987). Bemerkenswerte Käferfunde (Coleoptera) in der Schweiz, insbesondere im Tessin, in den Jahren 1985-1987. *Mitt. Entom. Ges. Basel*, 37 (4) : 183-186.
- VILLIERS, A. (1978). Faune des coléoptères de France : Cerambycidae. Paris.
- VIVES, E. (1984). Cerambycidos (Coleoptera) de la Peninsula Ibérica y de las Islas Baleares. *Treballs del Museu de Zoologia*, 2, Barcelona.